GEMEINDE MEIERSKAPPEL

Gemeinde-INFO

November / Dezember 2023 | 6. Ausgabe

Gemeinde-INFO

Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

Impressum
Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 800 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler, Serena Spiess-Rima
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel
gemeindeverwaltung@meierskappel.ch
Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
Januar / Februar 2024	04.12.2023	30.12.2023
März / April 2024	05.02.2024	29.02.2024
Mai / Juni 2024	02.04.2024	30.04.2024

Sämtliche Ausgaben der Gemeinde-INFO sind auf der Homepage der Gemeinde Meierskappel www.meierskappel.ch verfügbar.

Redaktionelle Beiträge
Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: gemeindeverwaltung@meierskappel.ch

Titelbild: «Spatenstich Erneuerung / Erweiterung Schulhaus Höfli»
Bild: Cornel Schönenberger, Bauführer S & Bau AG

Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Vorwort: Adieu, Danke und Willkommen!	3
Zivilstandsnachrichten, Geburtstage, Handänderungen	4
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Allerheiligen/Maria Empfängnis	4
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten/Neujahr, Baubewilligungen, Vergebene Aufträge	5
Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen	6
Kündigung Wassermeister	7
Bist du bereit für eine neue Herausforderung?	7
Landwirtschaftsbeauftragter	7
Was tun die Luzerner Wanderwege am Rooterberg?	8
REAL Cleanup Day 2023 – Gemeinsam für ein sauberes Meierskappel	9
Lehrstelle Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ ab Sommer 2024	9
Aktuelles aus der Schule Meierskappel	10
Geschichtenweg 2023, Räbeliechtli-Umzug 2023	15
Mit Duschen statt Baden Energie und Geld sparen	16
Versand der neuen Jodtabletten	16
Alkohol, Kaufen, Pornografie: Scham und Schuldgefühle?	17
Kath. Kirche, Daten	17
Soziale Institutionen: FAM Frauen Aktuell Meierskappel - Chäferlitreff	18
Mütter- und Väterberatung	18
Fachstelle für Altersfragen	18
Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern	19
Pro Senectute: Beratungen	19
FAM Frauen Aktuell Meierskappel, Seniorennachmittag	19
Alzheimer Luzern	19
Seniorenturnen / Spitex Rontal plus / Aktive Senioren	20

Adieu, Danke und Willkommen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Heute möchten wir uns von einem geschätzten Kollegen verabschieden. In den letzten sieben Jahren haben wir eng mit René Dähler, unserem Gemeindeschreiber und Geschäftsführer, zusammengearbeitet und möchten ihm an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen.

René war ausserordentlich zuverlässig und effizient in seiner Arbeit. Er konnte auch hartnäckig sein, wenn es darum ging, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Seine hervorragende Leistung hat massgeblich zum Erfolg unserer Projekte beigetragen. Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Bevölkerung werden seine Expertise und seine positive Energie vermissen.

Für René brechen nun neue Wege an, und wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem beruflichen Weg und auch ein bisschen Glück auf all seinen persönlichen Abenteuern, sei es auf seinem Rennrad oder auf anspruchsvollen Wegen.

Gleichzeitig möchten wir uns von unserem Hauswart Franz Brügger verabschieden, der in die wohlverdiente Pension geht. Seine Arbeit im und um das Gemeindehaus war stets diskret und von unschätzbarer Bedeutung. Wir danken ihm und seiner Frau Beatrice, die jeweils die Stellvertretung wahrnahm, herzlich für deren Treue und deren Einsatz.

Als Nachfolgerin für Ordnung und Sauberkeit im Gemeindehaus ist bereits seit einigen Wochen Tiziana Martorelli in Aktion. Ein herzliches Willkommen und viel Freude.

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde uns ein wunderbares Querflötenspiel von Gioia Ghislini und Magdalena Knezevic von der Musikschule geboten. Damit hat die Musikschule unter der Leitung von Sylvie Dambrine (Musikschullehrerin) erneut unsere allergrösste Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Wir möchten uns bei ihnen herzlich bedanken und freuen uns auf weitere musikalische Höhepunkte in unserer Gemeinde.

Bild: Slavica Knezevic

Anfang Oktober hat Serena Spiess-Rima die Nachfolge von René Dähler angetreten, und wir sind voller Vorfreude auf eine produktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihr. Ihr Elan und ihre Motivation sind ansteckend, und wir sind sicher, dass sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten wird.

Wir danken allen, die an den verschiedenen Prozessen beteiligt waren, für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten und weiter vorantreiben.

Herzliche Grüsse und bis bald,

Konrad Langenegger, Gemeindepräsident
konrad.langenegger@meierskappel.ch

Zivilstandsnachrichten, Geburtstage

Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.

Geburtstage

91 Jahre
08.12.1932
Koller-Brülhart Marie Therese, Laubach 1

87 Jahre
17.11.1936
Schärer-Kaspar Brigitta, Straussrain 17

85 Jahre
14.11.1938
Koller-Stocker Josef, Hinterspichten 1

84 Jahre
19.11.1939
Suter-Hochreutener Josef, Sonnenheim 3

70 Jahre
08.11.1953
Baumgartner-Wüst Martin, Dietisbergstrasse 7

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Geburten

06.07.2023
Bailly, Maddie
Tochter der Vieira Mendonça, Ana Beatriz und des Bailly, Thimotéé François Claude, Brünismatt 4

01.08.2023
Fausch, Lea
Tochter der Fausch, Isabell und des Fausch, Jürg, Brünismatt 8

07.08.2023
Canaj, Hana
Tochter der Canaj, Anila und des Canaj, Ilir, Dorfstrasse 18

09.08.2023
Arnold, Seraina
Tochter der Arnold, Ramona Adelheid und des Arnold, Patrick, Böschenrot 2

17.09.2023
Vuckovic, Elena
Tochter der Vuckovic, Eliane und des Vuckovic, Dejan, Sonnenheim 48

Todesfall

18.08.2023
Koller-Schuler, Franz Kaspar
geboren am 01.02.1937, wohnhaft gewesen Vorderspichten 2

Handänderungen

GS 656, Brünismatt 34, von Rigi-Reinigungen AG, Immensee, an Schäfer Jörg Heinrich und Larisa, Risch.

GS 657, Brünismatt 10, von Starvest AG, Hünenberg, an Rogeba Konzept AG, Hünenberg.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung an Allerheiligen und Maria Empfängnis

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind an den beiden Feiertagen Allerheiligen, Mittwoch, 1. November 2023, sowie Maria Empfängnis, Freitag, 8. Dezember 2023, geschlossen.

Todesfallpikett an Maria Empfängnis von 09.00 bis 10.00 Uhr, Monika Dilger, Mobile 079 295 24 40.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten / Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind um Weihnachten / Neujahr reduziert nur an den Vormittagen von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Somit sind die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in der Zeit von Weihnachten / Neujahr wie folgt:

Mo, 25.12., Weihnachten: geschlossen
Di, 26.12., Stephanstag: geschlossen
Mi, 27.12., 08.30 – 11.30 Uhr geöffnet
Do, 28.12., 08.30 – 11.30 Uhr geöffnet
Fr, 29.12., 08.30 – 11.30 Uhr geöffnet
Mo, 01.01., Neujahr: geschlossen
Di, 02.01., Berchtoldstag: geschlossen

Nach Terminvereinbarung stehen wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung.

Todesfallpikett an Stephanstag von 09.00 bis 10.00 Uhr, Monika Dilger, Mobile 079 295 24 40.

Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für sie da.

René Dähler, Gemeindeschreiber

Baubewilligungen

Werner Weiss
Neubau Remise
Feldheim 2

Vergebene Aufträge

Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli

Elektro
CWK Conex, Luzern

Baugrubenaushub Zusatz
S & Bau AG, Perlen

Fenster in Kunststoff
Ego Kiefer AG, Sursee

Montagebau in Holzbau für Anbau
Portmann Holzbau GmbH, Meierskappel

Montagebau in Holz Dachkonstruktion
Portmann Holzbau GmbH, Meierskappel

Unterlagsboden
Ernst Zurfluh AG, Goldau

Fassadengerüst & Fassadengerüst für Dachsanierung
ABAG Baugerüste AG, Küssnacht

Verputzte Aussenwärmedämmung
B. Fischer AG, Malters

Bedachungsarbeiten
Portmann Holzbau GmbH, Meierskappel

Spenglerarbeiten
Bucher Dach AG, Immensee

Türen
Schreinerei Arnold AG, Meierskappel

Storen
Schenker Storen AG, Baar

Wasserversorgung

Notstromaggregat
Demtech AG, Hünenberg

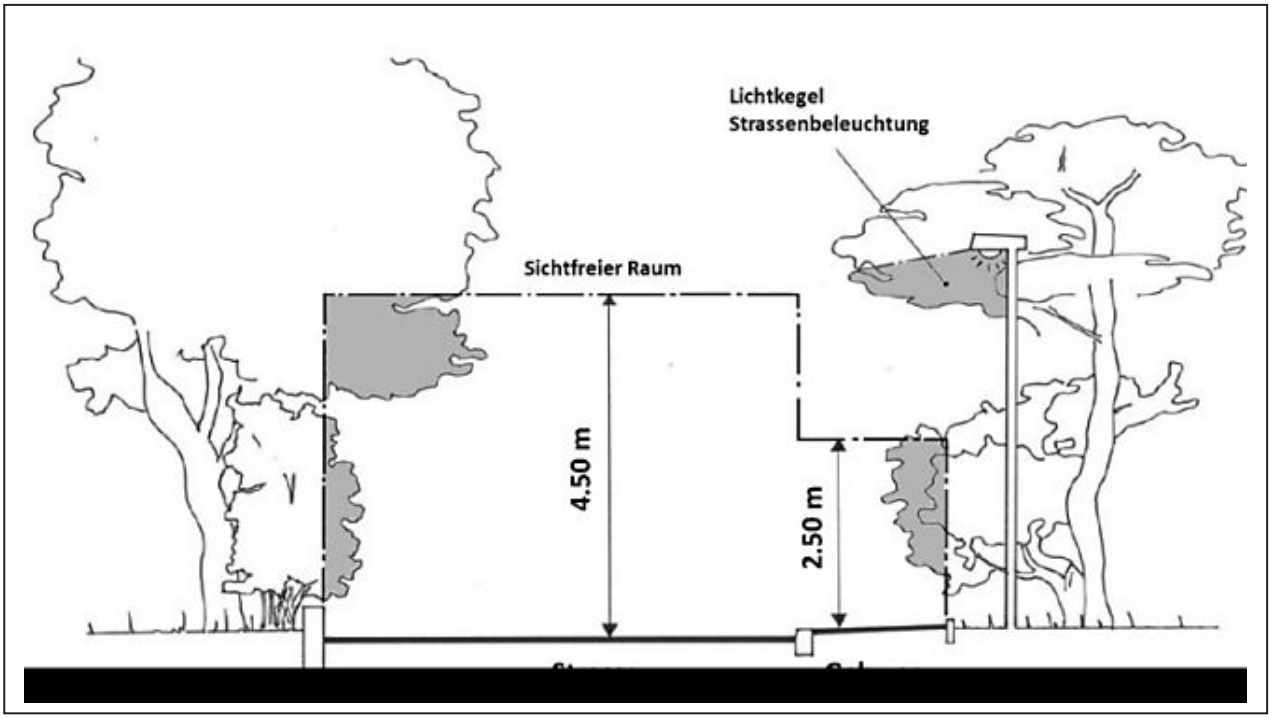
Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen

Wenn Pflanzen und Bäume unkontrolliert wachsen und zu weit ins Trottoir oder in die Strasse hineinragen, ist die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden nicht mehr optimal gewährleistet. Hecken und Sträucher müssen einen minimalen Abstand von 0.6 m zur Strasse oder zum Trottoir aufweisen. Sie dürfen höchstens 1.50 m hoch sein. Bäume haben einen Abstand von 2 m zu einer öffentlichen und einen solchen von 1 m zu privaten Strassen innerhalb der Bauzone einzuhalten. Die hineinragenden Äste sind entsprechend zurückzuschneiden.

Pflanzen in Privatgärten dürfen zusätzlich das Lichtraumprofil auf öffentlichem Grund nicht tangieren. Das Lichtraumprofil beträgt - senkrecht ab der Grundstückgrenze gemessen - 2.50 m über Trottoirs bzw. Fusswegen und 4.50 m über Strassen. Auch unter einer möglichen Schneelast dürfen Äste nicht in das Lichtraumprofil hineinragen. Innerhalb von Sichtzone bei Ein- und Ausfahrten, sowie bei Strassenverzweigungen ist durch entsprechenden Rückschnitt der Pflanzen die Sicht dauerhaft freizuhalten. Kandelaber, Verteilkabinen sind jederzeit zugänglich zu halten. Verkehrssignale und dergleichen dürfen nicht verdeckt werden. Besonders zu beachten ist, dass der Bereich von Hydranten und die Zufahrten für das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr entsprechend zurückgeschnitten werden.

Die Gemeinde appelliert an alle Verantwortlichen, sich an diese Vorschriften zum Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken zu halten. Bei Missachtung verfügt der Gemeinderat das Zurückschneiden **auf Kosten der Grundeigentümerin oder des Grundeigentümers**. Zudem werden die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer bei Unfällen und Schäden infolge Nichtwahrnehmens ihrer Verantwortung schadenersatzpflichtig und haftbar.

Patrick Inglin, Leiter Bau und Infrastruktur



Kündigung Wassermeister

Nach fast 20 Dienstjahren hat sich Urs Portmann entschieden, seine Tätigkeit als Wassermeister per 31. Dezember 2023, aufzugeben. Der Gemeinderat bedauert den Entscheid. In der kommenden Gemeinde-INFO erfolgt die Würdigung und der Rückblick auf seine langjährige Tätigkeit als Wassermeister.

Ausserdem danken wir den stellvertretenden Wassermeistern, Daniel Weber und Stefan Weber, welche sich auch entschieden haben, die Tätigkeit per 31. Dezember 2023 aufzugeben.

Der Gemeinderat ist mit der Organisation der Neubesetzung beschäftigt. Zu gegebener Zeit wird auf der Gemeindehomepage die Stellenausschreibung veröffentlicht.

Serena Spiess-Rima, Gemeindeschreiberin

Bist du bereit für eine neue Herausforderung?

Die Feuerwehr Meierskappel dient zum Schutz der Bevölkerung und der Sachwerte.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, bieten wir interessante Aus- und Weiterbildungen an.

Verstärkung ist in folgenden Abteilungen willkommen:

- Atemschutz
- TLF Fahrer
- Motorspritze
- Elektroabteilung
- Feuerwehr Sanität
- Feuerwehr Administration

Infoabend:
Donnerstag, 16. November 2023, Feuerwehrmagazin Schützenmatt 1, Meierskappel um 19.45 Uhr

Wir freuen uns auf Dich.

Rolf Knüsel, Kommandant Feuerwehr

Landwirtschaftsbeauftragter

Gestützt auf das kantonale Landwirtschaftsgesetz erhebt und kontrolliert der Kanton in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die landwirtschaftlichen Betriebsdaten, die für die bundes- und kantonalrechtlichen Massnahmen benötigt werden. Die Gemeinden bezeichnen dafür eine verantwortliche Person (Landwirtschaftsbeauftragter).

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. August 2023 Thomas Seeholzer, Fernsicht, als neuen Landwirtschaftsbeauftragten gewählt.

Er ersetzt ab 1. Dezember 2023 Josef Amstutz, welcher per 30. November 2023 seine Demission eingereicht hatte. Josef Amstutz war während 20 Jahren Landwirtschaftsbeauftragter der Gemeinde Meierskappel.

Der Gemeinderat dankt dem langjährigen Landwirtschaftsbeauftragten Josef Amstutz für die pflichtbewusste Arbeit, welche er stets im Sinne der Landwirte wahrgenommen hat. Zudem freut sich der Gemeinderat auf die künftige Zusammenarbeit mit Thomas Seeholzer. Speziell positiv erwähnenswert ist, dass mit Thomas Seeholzer erneut ein lokaler Landwirt gefunden werden konnte, welcher sich für seinen Berufstand einsetzten wird.

Gemeinderat Meierskappel

Was tun die Luzerner Wanderwege am Rooterberg?

Wandern ist die beliebteste Freizeitaktivität der Schweizerinnen und Schweizer. Dafür steht im Kanton Luzern ein Wanderwegnetz von 2750 Kilometern zur Verfügung. Der Verein Luzerner Wanderwege kontrolliert das Wanderwegnetz jährlich auf Mängel und erneuert die Markierungen. Diese Arbeit wird durch freiwillig arbeitende Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter ausgeführt, die jeweils einen der 33 Bezirke im Kanton Luzern betreuen. So profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von einem gut signalisierten, sichereren und attraktiven Fusswegnetz. In Zusammenarbeit mit den Behörden von Kanton und Gemeinden ist die technische Leitung zuständig für den Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und Wanderwege und dessen Ausführungsverordnung. Die Luzerner Wanderwege sind Mitglied des Verbands der Schweizer Wanderwege und werden durch einen Beitrag des Kantons und der Gemeinden finanziert. Ohne die Unterstützung der Mitglieder und freiwilliger Arbeit wären diese Leistungen nicht möglich.

Daneben bietet der Verein auch geführte Wanderungen in der ganzen Schweiz an. Ausserdem unterstützt der Bautrupp Gemeinden beim Unterhalt der Wanderwege. Davon konnte Meierskappel erst kürzlich bei der Sanierung der Brücke und dem Weg ins Gumetobel profitieren.

Seit diesem Jahr ist Jörg Schweizer als Bezirksleiter für den Rooterberg auf dem Gebiet der Gemeinden Udligenswil, Dierikon, Buchrain, Root, Honau und Meierskappel zuständig. Der ehemalige Hotelier wohnt mit seiner Familie seit über 20 Jahren in Meierskappel und ist gerne in der Natur unterwegs. Mit der neuen Herausforderung wandert er nun im «Auftrag» und kann einen kleinen Beitrag zum Erhalt unseres Wanderparadieses leisten. Dank einer guten Markierung könnte nicht zuletzt auch ohne Smartphone gewandert werden, einfach als pures Naturvergnügen. Bildschirm aus und loslaufen. Damit man sich nicht verirrt, gibt es die gelben Wegweiser!

Neben den meist prominent platzierten Wegweisern sind es die Zwischenmarkierungen in Form von gelben Rhomben bei einfachen Wanderwegen, weiss-rot-weisse Markierungen bei Bergwanderwegen und weiss-blau-weisse Streifen bei Alpinwanderwegen, die Wanderer sicher ans Ziel führen. Dahinter steckt ein ausgeklügeltes System das schweizweit Anwendung findet und im Gebiet des Rooterbergs von Jörg Schweizer unterhalten wird. Falls er beim Zurückschneiden von Sträuchern vor einem Wegweiser, beim Malen von Rhomben oder beim Montieren von neuen Tafeln, wie zuletzt auf dem neusten Wegabschnitt der Gemeinde, hinauf in den Seilerhof, angetroffen wird, freut er sich immer auf einen kurzen Schwatz am Wegesrand.

Weitere Informationen, zum Beispiel zur Mitgliedschaft im Verein oder um einen Schaden zu melden, findet man unter:

www.luzerner-wanderwege.ch

Jörg Schweizer, Bezirksleiter Luzerner Wanderwege

REAL Cleanup Day 2023 Gemeinsam für ein sauberes Meierskappel

Am Samstagvormittag den 16. September 2023 fand der Cleanup Day in Meierskappel statt.

Organisiert wurde dieser Tag von unserem Entsorgungspartner REAL getreu Ihrem Leitspruch: «gemeinsam für eine saubere Region»

Das wunderschöne Wetter motivierte die ca. 15 Helferinnen und Helfer zusätzlich, ganz Meierskappel vom herumliegenden Abfall zu befreien.

Mitglieder vom FAM sowie einzelne MeierskappelerInnen sammelten an diesem Vormittag so viel Abfall, dass ein ganzer Kehrichtcontainer gefüllt wurde.

Nach gelungener Arbeit gab es für alle Kaffee, Mineral, Schoggi mit Brot im Vereinslokal Schützenmatt plus ein kleines Dankeschön von REAL.

Im Namen vom Gemeinderat Meierskappel, danken wir allen Beteiligten recht herzlich.

Marco Siegrist, Bauvorsteher (Text und Fotos)

Lehrstelle Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (m/w/d) ab Sommer 2024

Ab Sommer 2024 bieten wir in unserem technischen Dienst, eine Lehrstelle an. Der technische Dienst der Gemeinde Meierskappel wartet und reinigt die gemeindeeigenen Räume und Anlagen. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt beim Unterhalt.

Während deiner dreijährigen Lehre führst du vielseitige Aufgaben im Werkdienst aus. Dazu gehören unter anderem Reinigung der Gemeinderäume und Schulanlage, Unterhalt und Reparaturen, Sicherheit und Betriebsorganisation, Grünpflege, Abfallbewirtschaftung, Öffnungsdienst, Schneeräumung, Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie Einrichtung der Räumlichkeiten mit Mobiliar und Technik.

Wir erwarten von dir Freude und Engagement an praktischen Arbeiten und der Arbeit im Freien, handwerkliches Geschick, praktisch-technisches Verständnis, gute PC-Kenntnisse, körperliche Belastbarkeit, einen Sinn für Sauberkeit und Ordnung und einen Sekundarschulabschluss Niveau B oder C.

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen sendest du bitte per Mail an urs.portmann@meierskappel.ch oder per Post an Urs Portmann, Leiter technische Dienste, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel, Urs Portmann steht dir auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Telefonnummer 041 790 43 17.

Aktuelles aus der Schule Meierskappel:

Die «Neuen» stellen sich vor

Vier Fachpersonen haben an der Schule Meierskappel im August ihre Stelle angetreten. Sie stellen sich vor:

Silvana Durrer (Klassenlehrerin 1./2. B)

Mein Name ist Silvana Durrer und ich unterrichte die 1./2. Klasse B. Für mich ist dieses Schuljahr besonders speziell, da es mein erstes als Primarlehrerin ist. Ich habe die Pädagogische Hochschule Schwyz besucht und letzten Sommer erfolgreich abgeschlossen. Davor absolvierte ich die allgemeine Matura an der Kantonsschule Kollegium Schwyz.

Ich wohne in Immensee, wo ich auch aufgewachsen und zur Schule gegangen bin. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne draussen und mache Musik.

Ich freue mich auf meine ersten Erfahrungen mit meiner Schulklasse in Meierskappel.

Rebecca Blümmel, Klassenlehrerin 3./4.A

Ich heisse Rebecca Blümmel und habe dieses Jahr an der Schule Meierskappel meine erste Stelle als Lehrperson angenommen. Ich unterrichte die 3./4. Klasse A. Ich wohne in Walchwil im Kanton Zug. Nach meiner Schulzeit habe ich die Fachmittelschule Zug besucht und danach an der Pädagogischen Hochschule Zug mein Studium zur Primarschullehrerin im Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und hoffe, dass ich die Schülerinnen und Schüler mit meiner kreativen Seite inspirieren kann. Ich schaue erwartungsvoll dem Jahr entgegen und freue mich auf eine Zeit voller Spass, lehrreicher Momente und neuer Herausforderungen, die ich gemeinsam mit den Kindern meistern kann.

Carmela Gander, Fachlehrerin 3.-6. Kl.

Mein Name ist Carmela Gander und seit diesem Schuljahr unterrichte ich Textiles Gestalten und Bildnerisches Gestalten an der Primarschule in Meierskappel.

2003 habe ich an der Hochschule Kunst und Design «Visuelle Kommunikation» abgeschlossen. Seither arbeite ich als freischaffende und angewandte Künstlerin. Während sechs Jahren unterrichtete ich an Gestaltungsschule Farbmühle. In den letzten Jahren habe ich verschiedene mehrwöchige Kunstprojekte mit ganzen Schulen durchgeführt und verschiedene Stellvertretungen in den Fächern Textiles - und Bildnerisches Gestalten an Primar- und Sekundarschulen gemacht. Im Atelier in Luzern führe ich Mal- und Zeichnungskurse durch.

Das gemeinsame, gestalterische Arbeiten mit Menschen begeistert mich sehr. Ihre Einzigartigkeit zu sehen und ihnen in gestalterischer Hinsicht, ein weiteres Werkzeug in ihrem Koffer mitzugeben, sehe ich als wertvolle Aufgabe und zugleich als Inspiration.

Zusammen mit meinem Partner begleite ich unsere drei Kinder in ihr selbstständiges Leben.

Ich freue mich auf Begegnungen.

Jana Reichmuth (Schulsozialarbeiterin)

Mein Name ist Jana Reichmuth und ich bin 27 Jahre alt. Ursprünglich habe ich die Pädagogische Hochschule in Goldau besucht. Vier Jahre lang konnte ich Unterrichtserfahrung sammeln, indem ich Kinder vom Kindergarten bis zur 6.Klasse an unterschiedlichen Schulen unterrichtete. Während dieser Zeit wurde mir immer mehr bewusst, dass mich die sozialen Themen, die Klassendynamiken, Konflikte und Herausforderungen der Kinder besonders interessieren. Deshalb absolvierte ich den CAS zur systemischen Schulsozialarbeiterin in Muttenz.

Mit grosser Freude bin ich nun Teil des Schulteams in Meierskappel. Mir liegt das Wohl der einzelnen Kinder sehr am Herzen und habe stets ein offenes Ohr für ihre persönlichen und schulischen Anliegen. Gerne unterstütze ich Kinder, Eltern und Lehrpersonen bei jeglichen sozialen Themen, Sorgen und Herausforderungen.

Aus- und Umbau Schulhaus Höfli ist in vollem Gang

Bei Redaktionsschluss Ende September ist die Fläche für den Anbau fast bereit. Bei Erscheinen dieser Gemeinde-INFO wird bereits der Kran stehen und der Anbau eventuell schon in die Höhe wachsen.

Die ausführenden Firmen sind stets bestrebt, die Lärmemissionen während den Unterrichtszeiten so gering wie möglich zu halten. Trotzdem sind Beeinträchtigungen nicht zu vermeiden. Die Lehrpersonen tragen dem Rechnung und passen das Programm je nach Situation kurzfristig an. Für diese Flexibilität bedanke ich mich bei meinem Team herzlich!

Roger Schneble, Schulleiter

Klassenlager der 5./6. Klassen in Obergesteln VS

Goms, wir kommen! In der Woche vom **4. – 8. September** waren die 5./6. Klassen im Klassenlager in **Obergesteln**.

Wir trafen uns um 07:40 Uhr in Rotkreuz. Dann fuhren wir mit dem Zug nach Göschenen. Anschliessend wanderten wir nach Andermatt. Einige Kinder waren bereits 15 Minuten früher am Grillplatz. Dort genossen wir leckere Würste und Sandwiches. Danach setzten wir unsere Wanderung fort und bewunderten die beeindruckende Teufelsbrücke und das Suworow-Denkmal. Weiterhin kamen wir an einem grossen Spielplatz vorbei, wo wir Volleyball spielten, Kartenspiele spielten und uns anderweitig die Zeit vertrieben. Wir konnten auch zum Avec im Bahnhof gehen und dort etwas kaufen. Danach kehrten wir zu unserem Gleis zurück und warteten, bis wir feststellen mussten, dass der Zug ausgefallen war. Dadurch kamen wir etwa eine Stunde später im Lagerhaus an. Nach unserer Ankunft packten wir unsere Sachen aus, gingen duschen und spielten draussen oder im Aufenthaltsraum. Zum Abendessen gab es Spaghetti mit Tomatensauce, Pesto oder Carbonara-Sauce. Das Abendprogramm bestand aus kleinen Minispielen. An diesem Abend schliefen wir zum ersten Mal im Lagerhaus.

Am nächsten Morgen mussten wir sehr früh aufstehen, da wir wandern gingen. Einige von uns machten die kurze Wanderung, während andere sich für die lange Wanderung entschieden. Wir konnten unsere eigenen Sandwiches zubereiten und Snacks einpacken. Diejenigen, die die kurze Wanderung machten, nahmen das Postauto, während ich mich für die lange Wanderung entschied. Wir starteten dann zeitnah. Zuerst gingen wir durch das Dorf und dann durch den Wald, was zwar lange dauerte, aber nicht besonders anstrengend war. Wir machten eine Pause und genossen einen kleinen Snack. Anschliessend ging es steiler bergauf, was ziemlich anstrengend war. Nachdem wir die Höhe erreicht hatten, machten wir eine ausgiebige Mittagspause. Danach setzten wir unsere Wanderung fort und erreichten nach etwa einer Stunde unser Ziel. Dort mussten wir eine Weile auf das nächste Postauto warten und nutzten die Zeit, um etwas zu trinken. Wir fuhren mit dem Bus und dem kurzen Zug zurück zum Lagerhaus. Zum Abendessen gab es köstlichen Reis Kasimir. Anschliessend schauten wir "Asterix und Obelix bei den Olympischen Spielen".

Der Geschinersee im Goms lädt zum Bade. Foto: Luca Stadelmann

Am nächsten Morgen genossen wir unser Frühstück und machten uns für den Tag bereit. Dann kam eine Hip-Hop-Tänzerin namens Jasmin. Ein Teil von uns ging mit Jasmin in die Turnhalle, um Hip-Hop zu tanzen, während der andere Teil Golf spielte. Ich entschied mich zunächst für Golf. Der Golflehrer hiess Patrick. Zuerst lehrte er uns die richtige Technik und dann konnten wir so weit wie möglich abschlagen, was sehr viel Spass machte. Danach mussten

wir die Bälle mit dem Putter ins Loch einlochen. Anschliessend kehrten wir zum Lagerhaus zurück und assen zu Mittag. Es gab leckeren Pilzrisotto. Dann tauschten die Gruppen, und der andere Teil ging Golf spielen, während wir mit Jasmin Hip-Hop tanzten. Sie spielte ein Lied ab und zeigte uns den Tanz, den wir nachmachen sollten. Der Tanz war anspruchsvoll, aber trotzdem machte es Spass. Danach kochten Silas und Herr Portmann Hörnchen mit Gehacktem. Dann begann die Talentshow. Die Teilnehmer konnten alleine oder in Gruppen etwas vorführen, um die Jury zu überzeugen. Silas schrieb auf sein Blatt, dass sein Talent das Kochen sei, und deshalb kochte er mit Herr Portmann. Die Jury bewertete Silas' Essen und gab ihm gute Noten. Anschliessend zeigten die anderen Teilnehmer ihre Talente, darunter Lieder singen, Witze erzählen, Zungenbrecher aufsagen und Kunststücke vorführen. Vor dem Finale gab es ein leckeres Dessert. Das Finale bestand hauptsächlich aus der Rangverkündigung. Die Erwachsenen, die freiwillig am Lager teilgenommen hatten, konnten auch ihre Bewertungen abgeben. Die Gewinner des ersten Platzes waren drei Jungs, die "Demons" gesungen hatten. Sie erhielten tolle Taschenmesser. Danach gingen wir schlafen.

Am Donnerstag machten wir uns auf den Weg zum Geschinersee. Das ist ein kleiner Badesee, welcher ziemlich frisch war. So konnten wir uns vom strengen Programm etwas erholen, wobei wir auch beim Baden und «kämpfen» auf dem Floss unsere Energie gebraucht haben.

Am nächsten Morgen standen wir früh auf und putzten das gesamte Lagerhaus nach dem Frühstück. Das war anstrengend, aber als wir fertig waren, konnten wir uns Sandwiches zubereiten und dann mit Zug und Bus nach Hause fahren.

Nicolas Bachmann, Klasse 5./6. A

Start in ein neues Schuljahr: Rückblick auf die ersten Schulwochen

Die **Kommunikation** zwischen Schule und Eltern läuft mit Beginn des neuen Schuljahres über die App «Klapp». Nach den Herbstferien werden auch die Tagesstrukturen auf diesem Weg erreichbar sein.

An der **Eröffnungskonferenz** am Dienstag, 22. August präsentierte Schulleiter Roger Schneble dem Schulteam die Schwerpunkte und Ziele des neuen Schuljahres.

Eröffnungskonferenz Schuljahr 23/24. Foto: Roger Zbinden.

Am Dienstag, 12. September fand die **Herbstwanderung** statt. Drei Schülerinnen berichten.

Annina Knüsel (3./4. Kl. B): *Am 12. September ging die Schule Meierskappel auf die Herbstwanderung. Die 4. bis 6. Klassen fuhren mit dem Bus bis zum Oberstufenschulhaus. Vom Schulhaus aus sind wir bis zum Breitfeld gelaufen. Vom Breitfeld sind wir an den Chiemen gelaufen.*

An der Feuerstelle haben wir die Erst- bis Drittklässler getroffen und zusammen zu Mittag gegessen. Dann sind wir zurück nach Meierskappel gelaufen. Die Kindergärtner waren auch auf der Herbstwanderung. Allerdings haben sie woanders Rast gemacht. Es hat mir sehr gefallen.

Julie Gretener *(3./4. Kl. A): Wir hatten wieder Herbstwanderung. Es hat sehr viel Spass gemacht, und es war mega schönes Wetter. Wir sind um den Chiemen gewandert. Es war ein Weg über Wurzeln. Ein*

paar von uns haben ein Wettrennen gemacht. Fast alle vom Schulhaus sind mitgekommen. Dann waren wir endlich da. Wir haben viel zusammen gespielt. Zum Beispiel haben wir Fangis gespielt oder sind den Hügel runtergerannt. Ein Junge hat sogar einen Rekord beim Hügel herabspringen und über eine grosse Schanze springen aufgestellt. Nach dem Zmittag sind wir wieder losgegangen. Und natürlich ging uns das Wasser aus. Aber nach einer Weile war da eine nette Frau, und wir durften das Wasser auffüllen. Nachher gingen wir weiter nach Hause. Das war's!

Xenia Waldner *(3./4. Kl. A): Auf der Herbstwanderung waren die Klassen aufgeteilt, also die 4.-6. Klässler und der Kindergarten sowie die 1.-3. Klasse. Die Wanderung war ein bisschen anstrengend, weil es ziemlich warm war. Aber den meisten Kindern hat die Herbstwanderung gefallen, und den Lehrpersonen bestimmt auch. Am Ende haben sich alle noch auf einem Platz getroffen und gepicknickt. Der Kindergarten und die 1.-3. Klasse sind mit dem Bus zurückgefahren. Die 4.-6. Klasse ist zurückgewandert. Etwas Unerwartetes ist auch noch passiert. Ein Hund ohne Besitzer ist an den Schülerinnen und Schülern vorbeigekommen und hat den Kindergarten und die 1.-3. Klasse bis zur Bushaltestelle begleitet. Am Ende haben wir herausgefunden, dass er zu einem Bauernhof in der Nähe gehört hat.*

Bei schönstem Wetter ging es über Felder und Wiesen durch unsere Gemeinde und darüber hinaus. Foto: Roger Schneble

Am Freitag, 15. September fand der diesjährige **Cleanup-Day** statt. Die Schule Meierskappel beteiligte sich mit allen Klassen daran. ***Nuria Eigenmann*** aus der Klasse 3./4. B berichtet:

Am Freitag, 15. September war das ganze Schulhaus am Cleanup Day. Am Cleanup Day sammelt man den Müll von der ganzen Welt ein. Unser Schulhaus war in Meierskappel am Müll einsammeln. Die 3./4. B ist bis zur Fernsichtstrasse und wieder runter gelaufen.

Wir konnten einiges einsammeln.

Ausschwärmen! Dem Güsel in Meierskappel geht es an den Kragen. Foto: Roger Schneble.

Am Mittwochnachmittag des 20. Septembers schliesslich lud die FAM zum alljährlichen Flohmarkt ein. Zahlreiche Kids versuchten, ihre Spielsachen, Bücher etc. weiterzuverkaufen. Die 5./6. Klassen betrieben eine Kaffeestube.

.

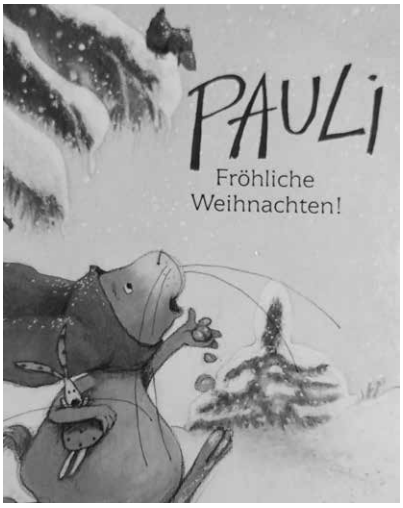
Marktstimmung auf dem Dinoplatz am Flohmarkt der FAM. Foto: Roger Schneble

Geschichtenweg 2023

Montag 4. bis Sonntag 10. Dezember 2023 von 17:00 – 20:30 Uhr

Eine Adventsgeschichte für die ganze Familie lädt ein, gemeinsam durch die Dunkelheit zu gehen. Die Geschichte vom Hasen Pauli und seiner Familie vor und an Weihnachten begeistert gross und klein.

Ein grosses Dankeschön an alle Familien, die kreativ zum Erfolg des Geschichtenweges beitragen.



Start beim Gemeindehaus, weitere Infos auf der Homepage www.spielgruppe-meierskappel.ch

Keine Anmeldung erforderlich, Kollekte beim Abschluss

Es freuen sich

Conny Steiner und Andrea Müller

Räbeliechtli-Umzug 2023

Am Samstag, 25. November 2023 findet um 18:00 Uhr der traditionelle Räbeliechtliumzug statt.

Die Route führt **neu vom Spielplatz Sonnenheim via Stöcklen und Kreuzboden zum Schulhaus**. Die Kinder treffen sich klassenweise um 17:40 Uhr beim Spielplatz. Sie begleiten zusammen mit den Geislechlöpfern und Trychlern den Samichlaus bis zum Dinoplatz, wo dieser anschliessend auf der Treppe eine Geschichte erzählen wird.

Bild: Andrea Müller

Die Kaffeestube im Foyer des Schulhauses, Risotto, Würste vom Grill, Hot Dogs oder ein Glühwein am Feuer, laden danach zum gemütlichen Beisammensein ein.

Am Freitag, 24. November 2023 findet von 13:30 – 16:00 Uhr im Spielgruppenlokal im Mehrzweckgebäude das Räbenschnitzen für die Vorschulkinder statt. Die Räben können bis zum 5. November 2023 bei Corinne Hohmann vorbestellt werden (079 669 16 08 oder corinne.hohmann@gmail.com).

Wir freuen uns auf einen schönen Umzug mit vielen Teilnehmern und Zuschauern.

Klausengesellschaft Meierskappel und
Frauen Aktuell Meierskappel

Mit Duschen statt Baden Energie und Geld sparen

Der Winter naht, und Baden in der Badewanne wird wieder mehr zum Thema. Duschen ist jedoch hygienischer, hautschonender und weit umweltfreundlicher als Baden. Baden oder langes, heisses Duschen trocknet die Haut aus und kann die wichtige, hauteigene mikrobielle Flora schädigen. Ein kurzes, wechselwarm/-kaltes Duschen hingegen vitalisiert, fördert den Blutkreislauf und schont das Portemonnaie.

Selbst beim Duschen können Sie noch optimieren: Die drei wichtigsten Spar-Faktoren sind dabei der Einsatz eines Sparduschkopfs, kurze Duschdauer und eine nicht zu heisse Temperatur.

Der Vergleich Baden und Duschen lohnt sich: Eine herkömmliche Badewanne fasst 150 bis 200 Liter. Ein üblicher Duschkopf hat einen Wasserdurchfluss von etwa 12 bis 15 Litern pro Minute. Ein Sparduschkopf kommt dagegen mit etwa 7 bis 9 Litern pro Minute aus – bei gleichem Komfort. Das bedeutet, dass der Sparduschkopf bis zu 50% der Wassermenge im Vergleich zu konventionellen Duschbrausen reduzieren kann. Damit wird auch der Energiebedarf und letztlich die Energiekosten halbiert. Im Vergleich zum Baden sparen Sie sogar bis zu 65% Energie und Kosten.

Weiterführende Informationen: https://umweltberatung-luzern.ch/themen/umwelt-gesundheit/wasser-boden/wasser/trinkwasser

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner

www.umweltberatung-luzern.ch

Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabeihaben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.jodtabletten.ch

Alkohol, Kaufen, Pornografie: Scham und Schuldgefühle?

Scham und Schuld

Auslöser für Scham ist die gefühlte Bedrohung, aus einer Gruppe ausgeschlossen zu werden. Dabei reicht es schon, anders auszusehen, die «falschen» Kleider zu tragen, nicht der Mehrheit zu entsprechen. Erlebte Hänseleien, spitze Bemerkungen oder Demütigungen können noch Jahre später unangenehme Gedanken und Gefühle bewirken. Denn Scham erschüttert einen im ganzen Sein. Auslöser für Schuldgefühle ist ein Fehlverhalten, bei dem eine andere Person zu Schaden kommt. Es entsteht der spontane Wunsch, sich zu entschuldigen und für das Beziehungsgleichgewicht eine Entschädigung anzubieten.

Geschwister aber keine Zwillinge

Was zu Verwechslungen beider Emotionen führt, sind Ähnlichkeiten in der Körpersprache: der gesenkte Kopf, der Blick nach unten, die eingefallene Körperhaltung. Dies soll das Gegenüber besänftigen. Beide Gefühle sind unangenehm. So gehören Ausweichen, Ausreden, Beschönigen, Rechtfertigen zum Vermeidensprogramm. In allen Fällen steckt das Ur-Bedürfnis, als ganzer Mensch angenommen zu sein.

Entschuldigen Sie mich, bitte!

Ein Mann meldete sich bei KLICK mit dem Anliegen, seinen Pornokonsum durch eine reale intime Partnerschaft zu ersetzen. Er schämte sich wegen seines Verhaltens. Ein anderer wurde von seiner Partnerin beim Pornoschauen erwischt. Seine Frau war schockiert, sah sich entwürdigt und beschämt, er fühlte sich ihr gegenüber schuldig. Eine Frau erlebte sich wegen ihres hohen Alkoholkonsums schuldig gegenüber ihrem Kind und Ehemann.

Ratsuchende erleben bei KLICK, dass ihnen im Auf und Ab von wechselndem Konsum und im Gefühlschaos begleitend und unterstützend begegnet wird. Oft ist das Finden von Lösungen ein Prozess mit Schlaufen. Aber den Mutigen und Geduldigen winken positive Gefühle des Erfolges und der Freude.

Dies ist ein gekürzter Artikel aus dem Jahresbericht von KLICK. Den ganzen Text und weitere Informationen finden Sie unter

www.klick-luzern.ch

Fachstelle Sucht Region Luzern

Kath. Kirche, Daten

01. November, 9.00 Uhr Gottesdienst zu Allerheiligen

01. November, 14.00 Uhr Totengedenkfeier, anschliessend Gräbersegnung

12. November, 9.00 Uhr Familiengottesdienst als Start zur Erstkommunion, für alle in der Kirche

26. November, 9.45 Uhr, nach dem Pfarreigottesdienst, Kirchgemeindeversammlung in der Kirche

13. Dezember, 7.00 Uhr, Kirche, ökumenische Liechtlifiir, anschliessend Z'morge im Schulhaus

24. Dezember, 16.00 Uhr, Kirche, Familiengottesdienst mit Krippenspiel zu Weihnachten

Katholische Kirchgemeinde

Soziale Institutionen

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

www.fameierskappel.ch

FRAUEN AKTUELL Meierskappel

Ressort SeniorInnen
Andrea Müller,
Mob. 079 719 05 72

Ressort Junge Eltern
Babysitter-Vermittlung
Sibylle Ineichen, Mob. 079 663 95 93

Chäferlitreff

15.00 bis 17.00 Uhr

Im Spielgruppenlokal
(Raum "Dietisberg")
Mehrzweckgebäude
Daten unter www.meierskappel.ch

Der Chäferlitreff findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag, parallel zur Mütter- und Väterberatung statt. Dies ist ein organisiertes Treffen für Kinder ab Geburt bis 3 Jahre. Die ideale Gelegenheit für Eltern und Kinder, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ fürs Zvieri steht bereit.

Bei Fragen:
Karin Fischer, Mob. 076 511 16 12 oder
Nicole Tellenbach, Mob. 079 767 27 09

Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 17.00 Uhr

Im Raum "Schützenmatt"
Mehrzweckgebäude

Die Mütter- und Väterberatung findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag statt (telefonische Anmeldung erwünscht).

Daten 2023:
08.11. / 06.12.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern
Gaby Bourquin, Tel. Terminvereinbarung: 041 208 87 00 / Tel. Beratung: 041 208 73 33
mvb@stadtluzern.ch
www.muetterberatung-luzern.ch

Fachstelle für Altersfragen

Der Sozialdienst der Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel bietet kostenlose und freiwillige Beratungen für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft durchgeführt zu Fragen über die Lebensgestaltung im Alter, Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Das Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Meierskappel, Udligenswil und Adligenswil. Interessierte Personen können die Fachmitarbeiterinnen kontaktieren. Die Beratungen sind entweder im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, in Adligenswil, oder bei nicht mehr so mobilen Menschen auch in deren Zuhause möglich. Hierzu und für weitere Informationen zur Fachstelle können Sie sich direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden:
E-Mail: soziales@adligenswil.ch
Tel. 041 375 72 70

Gemeinde Adligenswil
Abteilung Soziales und Gesellschaft

Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage www.elternbildung.lu.ch informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf www.kinderbetreuung.lu.ch lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

Dienststelle Soziales und Gesellschaft
Kindheit-Jugend-Familie und Integration

Beratungen

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Tel. 041 319 22 88

Pro Senectute Kanton Zug
Artherstrasse 27, 6300 Zug
Tel. 041 727 50 50

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

FAM
FRAUEN AKTUELL Meierskappel

Seniorinnen- und Seniorennachmittag am Mittwoch, 8. November 2023

Von 11.30 bis 16.00 Uhr findet neu im Restaurant «is Hüttli», Meierskappel der beliebte Senior/innennachmittag mit feinem Mittagessen (Bouillon mit frischen Flädli, Rahmschnitzel mit Teigwaren, Gemüse und Lebkuchen mit Schlagrahm) für CHF 24.50 statt. Ein Getränk (Kaffee, Tee oder 3dl Mineral) wird von FAM spendiert. Anschliessend Unterhaltung. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Monika Arnold und Ursi Koller. Anmeldung bei Ursi Koller, 041 361 20 71 oder 079 544 67 18 bis 3. November 2023. Bei der Anmeldung erwähnen, wenn ein Fahrdienst benötigt wird.

Alzheimer Luzern

Von Demenz betroffene Menschen und ihre Angehörigen sind auf Unterstützung engagierter Menschen angewiesen. Als Dank verleiht Alzheimer Luzern jährlich anlässlich des Welt-Alzheimer-Tags den Fokus-Anerkennungspreis. Dieses Jahr kürte Alzheimer Luzern das Team Augenblick und Reussbühl der Spitex Stadt Luzern für das ausserordentliche Engagement für die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz.

In einem feierlichen Rahmen im Viva Dreilinden Luzern durfte Alzheimer Luzern den Fokuspreis in der Höhe von 2000 Franken an das Team Augenblick und Reussbühl übergeben. Jules Gut, Präsident des Grossen Stadtrates, überbrachte das Grusswort und würdigte die Altersarbeit in der Stadt Luzern, die er seit Beginn seiner Tätigkeit als Grosser Stadtrat begleiten durfte. Umrahmt wurde die Verleihung mit Querflöten- und Harfenmusik.

Kontinuität sorgt für bestmögliche Betreuung und Pflege

Am 1. Mai 2022 nahm das auf Demenz spezialisierte Team Augenblick der Spitex Stadt Luzern seine Tätigkeit auf. Das Konzept der Kontiunitätstour, die spezifische Betreuung für Menschen mit Demenz, wurde bereits im Jahr 2015 entwickelt. Eine kleine Gruppe von Pflegefachpersonen kümmert sich 365 Tage im Jahr für Menschen mit Demenz und ihr Umfeld. Dadurch gewährt das Team bestmögliche Entlastung und sorgt für Kontinuität für die Betroffenen, die für das Vertrauensverhältnis gerade für Demenzbetroffene von grosser Bedeutung ist. Das Konzept ist so erfolgreich, dass in diesem Jahr am 1. Juni das zweite Team Reussbühl gegründet wurde. «Die Bemühungen der Spitex Stadt Luzern, Menschen mit Demenz möglichst lange in den eigenen vier Wänden betreuen und pflegen zu können, sind ausserordentlich», würdigt Mirjam Müller-Bodmer, die Präsidentin von Alzheimer Luzern. An der anschliessenden Fragerunde der Preisverleihung war spürbar, mit wieviel Herzblut sich die Spitex Stadt Luzern der Betreuung der Betroffenen widmet.

Schweizweite Fokuspreisverleihung von Alzheimer Schweiz

Den Fokus- Anerkennungspreis verleihen die kantonalen Sektionen von Alzheimer Schweiz jedes Jahr einer Person oder einer Gruppe in ihrer Region, die sich in ausserordentlicher Weise für die Lebensqualität Demenzbetroffener einsetzt. Rund um den Welt-Alzheimer-Tag vom 21. September sensibilisieren Alzheimer Schweiz und die kantonalen Sektionen die Bevölkerung verstärkt zum Thema Demenz sowie deren Folgen. Ziel ist es, mehr Verständnis für Erkrankte und Angehörige zu wecken.

Alzheimer Luzern

Seniorenturnen

Jeden Mittwoch von
14.00 bis 15.00 Uhr im Singsaal
Brigitte Kronenberg, Tel. 041 850 15 22 /
Agnes Strauss, Tel. 041 790 24 23

Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr.
Spitex Rontal plus, Wydenhofstrasse 6,
6030 Ebikon,
Tel. 041 444 10 90,
info@spitexrontalplus.ch
www.spitexrontalplus.ch

Aktive Senioren Risch-Rotkreuz/Meierskappel

Langstreckenwanderungen
Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziellem Programm.
Werner Niederberger, Mob. 079 248 41 21

Vorstandbelange
Iris Rutschmann, Tel. 079 214 18 46